

Moose der Schweiz

Artenporträts und Bestimmungsschlüssel

Ariel Bergamini, Ann-Michelle Hartwig,
Heike Hofmann, Markus K. Meier &
Norbert Schnyder (Hrsg.)

Haupt Verlag, Bern

1. Auflage 2025

432 Seiten, ca. 1200 Fotos,

ca. 400 Karten, 17 x 24 cm, Softcover

(Flexobroschur), 1270 g

CHF 48.00 (UVP) / EUR 58.00 (D) /

EUR 59.70 (A)

ISBN 978-3-258-08301-8

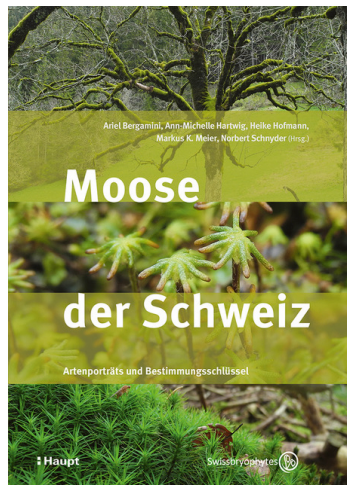
Rezensent

Dr. Heiner Lenzin

Rheinfelderstrasse 28

4127 Birsfelden / Schweiz

lenzinh@bluewin.ch

DOI<https://doi.org/10.12685/bauhinia.2236>**Einstieg in die Mooswelt – aktuell und detailliert**

Einen Bestimmungsschlüssel und Artporträts der Moose der Schweiz in ein einziges handliches Buch zu packen, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Das wissen selbstverständlich auch die 13 fachlich versierten Herausgeber:innen und Mitautor:innen des Buches «Moose der Schweiz». Aus diesem Grund haben sie sich entschlossen, eine Auswahl zu treffen und für diese das neue Bestimmungsbuch für Moose erarbeitet.

Das Buch umfasst 432 Seiten. Die ersten 41 Seiten werden als Einleitung bezeichnet. Aber schon diese Einleitung hat es in sich. Neben den üblichen, aber nötigen und aktuellen Erklärungen zu Moosen allgemein, zum Lebenszyklus, zu den drei Moosgruppen sowie zur Evolution, Ökologie, Artenvielfalt und Gefährdung der Moose finden sich hier schon höchstinteressante Sonderseiten zu den Sternlebermoosen (Gattung *Riccia*), den Zwerglebermoosen (Gattung *Cephaloziella*), den Torfmoosen (Gattung *Sphagnum*) und zu den Rotkäppchenmoosen (Gattung *Schistidium*).

Auf diese Einleitung folgt ein 20 Seiten umfassender Bestimmungsschlüssel mit zwei Besonderheiten. Erstens wird die Ökologie der Moose stark in die Bestimmungsmerkmale einbezogen und zweitens führt der Schlüssel lediglich zu den 170 Arten resp. Aggregaten, die im Buch porträtiert werden. Angesichts der über 1100 in der Schweiz vorkommenden Moosspitzen scheint dies wenig. Die Wahrscheinlichkeit, dass gerade die Art, die man bestimmen will, nicht im Schlüssel behandelt wird, ist also gross. Allerdings wurde die Auswahl der Arten und Aggregate so getroffen, dass die wichtigen Gattungen und Lebensräume der Schweiz gut abgebildet werden. Kommt dazu, dass bei den auf den Bestimmungsschlüssel folgende Artporträts immer auch auf ähnliche Arten aufmerksam gemacht wird.

Die Artporträts machen den grössten Teil des Buches aus. Auf den Seiten 66 bis 405 wird die oben genannte Auswahl von 170 Arten in Bild und Text vorgestellt. Geordnet sind die Artporträts nach Lebensraum und innerhalb der Lebensräume alphabetisch. Selbstverständlich kann man die meisten Informationen auch auf der Internetseite von Swissbryophytes finden, aber mit dem Buch bekommt man ein Werkzeug in die Hand, das direkt neben Binokular und Mikroskop liegt und zum Beispiel bereits eine ökologische Sortierung aufweist. Um mit dem Buch arbeiten zu können, braucht es für den Anfang keine umfangreiche optische Ausrüstung. Die Auswahl der Arten und Merkmale wurde so getroffen, dass eine gute Handlupe genügt. Wenn man sich allerdings vertieft mit den Moosen beschäftigen möchte, kommt man nicht um eine Binokularlupe und ein Mikroskop herum.

Im Anhang befinden sich ein Glossar und ein sogenanntes «illustriertes Glossar», die ein selbstständiges Arbeiten für Anfänger:innen erst möglich machen. Ebenfalls im Anhang befindet sich das Register, eine Doppelseite, auf der die Autor:innen vorgestellt werden und Hinweise für Personen, die sich vertiefter mit Moosen befassen möchten.

Wer mit dem Kennenlernen von Moosen beginnen will, findet nur sehr wenige geeignete Bestimmungsschlüssel. Einige sind systematisch schon so veraltet, dass ein vertiefteres Wissen nötig ist, um auf den aktuell gültigen Namen und die gültige systematische Einordnung zu kommen. Andere Schlüssel sind nur schwer verständlich oder überschaubar. Beim vorliegenden Buch geht es also vor allem darum, auf der Grundlage der aktuellen Nomenklatur und Systematik eine Starthilfe anzubieten, um ins faszinierende Naturthema «Moose» einzutauchen zu können. Diese Aufgabe erfüllt das Buch mit Bravour. Die Einleitung und die Artenporträts sind so aktuell und detailliert, dass auch Fortgeschrittenere voll auf ihre Rechnung kommen. Somit kann der Kauf des Buches nicht nur Einsteiger:innen, sondern allen Moosbegeisterten wärmstens empfohlen werden.